

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	V
KAPITEL 1	1
Entwicklungsberatung unter dem Aspekt der Lebensspanne: Zum Aufbau eines entwicklungspsychologischen Anwendungskonzeptes (Jochen Brandtstädter)	1
1.1 Entwicklungsberatung als integratives Beratungskonzept	1
1.1.1 Zum Begriff des Entwicklungsproblems	2
1.1.2 Rekonstruktion bereichsspezifischer Beratungsaufgaben unter Entwicklungsaspekten	2
1.1.3 Zum Desiderat einer lebensspannenumfassenden Orientierung	4
1.2 Argumente für eine handlungstheoretische Konzeption von Entwicklungsberatung	5
1.3 Inhaltliche und methodische Problemstellungen von Entwicklungsberatung	8
1.3.1 Entwicklungskrisen und kritische Entwicklungsübergänge als Problemsituationen für Entwicklungsberatungen	8
1.3.2 Entwicklungsberatung als technische Beratung, als praktische Beratung und als Konzeptberatung	9
1.3.3 Methodische Problemstellungen einer handlungsorientierten Entwicklungsberatung	10
Literatur	13
KAPITEL 2	16
Zu den konzeptuellen Grundlagen psychologischer Praxis zwischen Beratung und Therapie (Reinhard Hilke & Günter Aschenbach)	16
2.1 Vorverständigung	16
2.2 Zu Aufgaben und Gegenstand psychologischer Praxis zwischen Beratung und Therapie	19
2.3 Zu Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Praxis zwischen Beratung und Therapie	23
2.4 Resümee	27
Literatur	28
KAPITEL 3	30
Entwicklungsberatung als Angewandte Entwicklungspsychologie (Leo Montada)	30
3.1 Grundfragen Angewandter Entwicklungspsychologie	30

3.2	Entwicklungsberatung als spezifische Form psychologischer Praxis	34
3.3	Zur Verträglichkeit unterschiedlicher Kernannahmen in Forschung und Praxis	35
3.4	Gesetzmäßige Zusammenhänge oder Entscheidungen? Unsicherheiten in der Interpretation statistischer Gesetze	36
3.5	Qualifizierung psychologischer Wissensbestände für Beratungszwecke	38
3.6	Qualifizierung von Forschungsprogrammen unter dem Anforderungsprofil der Entwicklungsberatung	41
	Literatur	42
KAPITEL 4		44
Diagnostik und Beratung in der frühkindlichen Entwicklung (Hellgard Rauh)		44
4.1	Das Praxisfeld der Frühförderung	44
4.2	Bedeutung der Entwicklungsdiagnostik für die Beratung	46
4.2.1	Screening und Auslese	47
4.2.2	Beschreibung des Entwicklungsstandes	48
4.2.3	Entwicklungsverlaufskontrollen	50
4.2.4	Diagnose zugrunde liegender Strukturen, Systeme und Entwicklungsfunktionen	51
4.2.5	Diagnose von Ursachen und Bedingungen für Entwicklungsabweichungen	52
4.2.6	Förderungsdiagnostik	53
4.2.7	Prognose	54
4.3	Entwicklungsberatung in der frühen Kindheit	55
4.3.1	Beratungs- und Förderungsmodelle	55
4.3.2	Modelle der Elternbeteiligung	56
4.3.3	Probleme der Elternbeteiligung	58
4.3.4	Qualifikationen von Beratern	58
4.4	Zusammenfassung	59
	Literatur	60
KAPITEL 5		65
Aspekte einer entwicklungspsychologischen Beratung im Jugendalter (Rolf Oerter)		65
5.1	Theoretische Konzepte	65
5.1.1	Zum Konzept der Entwicklungsaufgabe	65
5.1.2	„Tätigkeit“ als sinnstiftende Aktivität	66
5.2	Zwei Beispiele der Thematisierung von Entwicklung: Erwachsenwerden und berufliche Karriere	68

5.2.1	Entwicklungsaufgabe „Erwachsenwerden“	69
5.2.2	Entwicklungsaufgabe „Übernahme von Arbeit und Beruf“	71
5.3	Beratung als Herstellung einer gemeinsamen Realität	73
5.3.1	Gemeinsamer Gegenstandsbezug	73
5.3.2	Realitätskonvergenz durch gemeinsames Handeln	74
5.3.3	Realitätskonstruktion und ökologische Perspektive	75
5.4	Aufbau von Handlungskompetenzen	76
5.4.1	Zur theoretischen Orientierung	76
5.4.2	Einige Techniken und Programme der Kompetenzförderung	77
5.4.3	Exkurs: Beratung bei akuter Gefahr	79
5.5	Zusammenfassung und Schlußgedanken	80
	Literatur	81

KAPITEL 6 83

Entwicklungstheoretische Perspektiven für die Prävention des Drogengebrauchs Jugendlicher (Rainer K. Silbereisen & Peter Kastner) 83

6.1	Ansätze zur Prävention jugendlichen Drogengebrauchs	83
6.2	Drogengebrauch über den Lebenslauf	84
6.2.1	Altersbezogene Entwicklungsverläufe	85
6.2.1.1	Chronologische Differenzierung	85
6.2.1.2	Soziale Strukturierung des Lebenslaufs	86
6.2.2	Kulturbezogene Entwicklungsverläufe	86
6.2.2.1	Geschlechtsunterschiede	86
6.2.2.2	Epochale Drogentrends	87
6.2.3	Lebensereignisse und Entwicklungsverlauf	87
6.2.4	Soziodemographische Unterschiede	88
6.3	Determinanten der Entwicklung jugendlichen Drogengebrauchs	88
6.3.1	Biologische Determinanten	89
6.3.2	Psychosoziale Determinanten	90
6.3.2.1	Drogengebrauch als Spielart exzessiv-ritualisierter Verhaltensweisen	90
6.3.2.2	Drogengebrauch als Ausdruck mangelnder Selbstkontrolle	91
6.3.2.3	Drogengebrauch als gewollte Normverletzung	91
6.3.2.4	Drogengebrauch als Entwicklungsaufgabe	92
6.3.2.5	Drogengebrauch als alterstypischer Lebensstil	93
6.3.2.6	Drogengebrauch als Notfallreaktion	93
6.4	Kompetenzaufbau und Substitution durch funktionelle Alternativen als Schlüsselkonzepte der Drogenprävention	94
6.4.1	Das Grundproblem in entwicklungstheoretischer Sicht	94
6.4.2	Primärprävention	95
6.4.3	Sekundärprävention	97
6.4.3.1	Alternative Entwicklungspläne durch Beratung	97

6.4.3.2 Alternative Entwicklungspläne durch Gestaltung	98
6.5 Zusammenfassung und Ausblick	98
Literatur	99
KAPITEL 7	103
Partnerschaftsberatung unter Entwicklungsaspekten (Friedrich E. Heil)	103
7.1 Partnerschaft als mehrfach determinierter Entwicklungskontext	104
7.1.1 Partnerschaft aus soziokultureller Sicht	104
7.1.2 Partnerschaft aus lebenslaufbezogener Sicht	105
7.2 Zieldimensionen einer entwicklungsorientierten Partnerschaftsberatung	108
7.2.1 Allgemeine konzeptuelle Leitlinien	109
7.2.2 Beratungsanlässe	110
7.3 Praktische Dimensionen einer entwicklungsorientierten Partnerschaftsberatung	112
7.3.1 Vermittlung allgemeiner Kompetenzen: Enrichment-Programme	112
7.3.2 Bearbeitung von paarspezifischen Lebenssituationen: Entwicklungsberatung	113
Literatur	115
KAPITEL 8	118
Ansatzpunkte für Entwicklungsberatung in Eltern-Kind-Beziehungen (Horst Gräser)	118
8.1 Eltern-Kind-Beziehungen und Beratung	118
8.2 Zielfelder von Entwicklungsberatung in Eltern-Kind-Beziehungen	121
8.2.1 Frühe Kindheit	121
8.2.2 Jugendalter	123
8.2.3 Erwachsene Kinder	124
8.3 Zielgruppen für Entwicklungsberatung in Eltern-Kind-Beziehungen	125
8.4 Vehikel zur Realisierung von Entwicklungsberatung in Eltern-Kind-Beziehungen	127
Literatur	129
KAPITEL 9	133
Berufliche Entwicklung und Entwicklungsberatung (Ernst-H. Hoff)	133
9.1 Einleitung	133
9.2 Zur Bedeutung von Arbeit und Beruf im Lebenslauf	134
9.2.1 Sozialisation vor der Erwerbstätigkeit	134

9.2.2	Sozialisation im Ruhestand und bei Arbeitslosigkeit	135
9.2.3	Zur These vom Bedeutungsverlust der Arbeit	136
9.3	Sozialisation während des Erwerbslebens	136
9.3.1	Zum Zusammenhang von Arbeit und Persönlichkeit	136
9.3.2	Einige Anmerkungen zu Forschungsproblemen	140
9.3.3	Zum Verhältnis von Arbeit und Freizeit	141
9.4	Forderungen und Vorschläge für Entwicklungsberatung	142
9.4.1	Ziele von personenbezogener Umweltveränderung	143
9.4.2	Ziele von umweltbezogener Persönlichkeitsentwicklung	145
9.4.3	Beratung zur Integration von Berufs- und Privatperson	146
	Literatur	147
KAPITEL 10		150
Erfolgreiches Altwerden als Thema von Entwicklungsberatung (Ursula Lehr)		150
10.1	Erfolgreiches Altwerden — ein Problem unserer Zeit?	150
10.2	Geroprophylaktische Ratschläge aus historischer Sicht	151
10.3	Das Konzept einer differentiellen Gerontologie: die Mehrdimensionalität und Individualität der Alternsprozesse	153
10.4	Das Konzept des „successful aging“ als Lebenszufriedenheit	153
10.4.1	Ergebnisse empirischer Forschung	153
10.4.2	Praktische Konsequenzen	154
10.5	Der Beitrag der Langlebigkeitsforschung	155
10.5.1	Altwerden bei psychophysischem Wohlbefinden als Beratungsaufgabe	155
10.5.2	Psychophysisches Wohlbefinden und Aktivität	156
10.5.2.1	Aktivität im geistigen Bereich	156
10.5.2.2	Aktivität im Freizeitbereich	158
10.5.2.3	Aktivitäten sportlicher Art	158
10.5.3	Psychophysisches Wohlbefinden und Sozialkontakte	159
10.5.4	Psychologische Aspekte des Ernährungsverhaltens	162
10.6	Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Problemsituationen und psychophysisches Wohlbefinden: die Bedeutung der Antizipation	164
10.7	Zusammenfassende Schlußfolgerungen für die Beratungspraxis	167
	Literatur	169
KAPITEL 11		174
Entwicklungsberatung und Entwicklungsintervention bei geistig Behinderten (Karl Heinz Wiedl)		174
11.1	Perspektiven einer Entwicklungsberatung für geistig behinderte Personen	174
11.1.1	Bestimmungsmerkmale von Entwicklungsberatung	174

11.1.2	Zur psychologischen Beschreibung geistiger Behinderung	175
11.1.2.1	Konventionelle Kriterien der Definition und Klassifikation	175
11.1.2.2	Das Konzept der Handlungsfähigkeit als Ansatzpunkt für Entwicklungsberatung	175
11.1.2.3	Entwicklungsberatung und Lebensspanne	177
11.2	Aktuelle Schwerpunkte der Entwicklungsberatung bei geistig behinderten Personen	178
11.2.1	Die Herausbildung von Vorläufern zielgerichteten Handelns	178
11.2.2	Vermittlung und Koordination von Handlungskomponenten	179
11.2.3	Zur Adäquatheit von Lebenskontexten	182
11.3	Entwicklungsberatung der behinderten Entwicklungssubjekte	184
11.4	Zusammenfassung und Implikationen Literatur	185 187
	Verzeichnis der Mitarbeiter	191
	Autorenregister	192
	Sachregister	201